

PROTOKOLL

Über die Hauptversammlung des St. Gallischen Rechtsagenten-Verbandes vom Freitag, 30. April 2010, 18.30 Uhr, Restaurant Maienhalde, Berneck

Vorsitz: Guido Etterlin, Präsident

Protokoll: Sabine Flachsmann, Aktuarin

Traktanden: gemäss Einladung

Teil I:

14.00- 17.30 Uhr Weiterbildung zum Thema „Neues Erwachsenenschutzrecht“
Referenten: Edwin Bigger und Markus Riz, Rechtsagenten
und Inhaber RGB Rechts- und Gemeindeberatung

17.30 Uhr Führung und Apéro im Weinkeller des Weingutes Maienhalde

Teil II: Hauptversammlung

1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet die Hauptversammlung und begrüßt die anwesenden 73 Mitglieder sowie als Gäste: Dr. Luzius Eugster, Präsident der Prüfungskommission für Rechtsagenten und Markus Joos, Präsident des St. Gallischen Anwaltsverbandes.

50 Mitglieder haben sich entschuldigt, sowie die Gäste Martin Baumann und Adrian Rufener. Der Präsident dankt den Organisatoren der HV Fabienne Meyer, Roger Jud und Glen Aggeler.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird einstimmig gewählt:
Ernst Zäch

3. Protokoll der HV vom 24. April 2009

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 25. April 2009 ist auf der Verbands-homepage www.rechtsagentenverband.ch abrufbar. Es wurde durch den Vorstand bereits genehmigt. Auf das Verlesen durch den Präsidenten wird verzichtet. Das Protokoll wird verdankt und genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Guido Etterlin informiert die Mitglieder über das zurückliegende Vereinsjahr.

a) Weiterbildung

Im Mai fand eine Veranstaltung zum aktuellen Thema „Bankgeheimnis“ statt, an der Walter Wagner, Anwaltskanzlei Schwager Mätzler Schneider referierte und an der 15 Mitglieder teilnahmen.

Für Oktober war eine Weiterbildung zum Thema Nachlassplanung vorgesehen, die ausfallen musste, weil der Referent nicht verfügbar war.

Die heutige HV wurde mit einer Weiterbildung zum Thema Erwachsenenschutzrecht kombiniert, die vor der HV stattfand und von den Rechtsagenten Edwin Bigger und Markus Riz, beide Inhaber RGB Rechts- und Gemeindeberatung, bestritten wurde.

Für dieses Jahr sind zwei Veranstaltungen zu den Themen „Eidg. ZPO“ (voraussichtlich September) und STPO (voraussichtlich November 2010) geplant. Da beide Gesetze grundlegende prozessrechtliche Änderungen enthalten, sollte die Auseinandersetzung mit den Neuerungen für alle Mitglieder selbstverständlich sein.

b) Newsletter

Im letzten Jahr haben die Mitglieder im April und September sowie 2010 im Februar den Newsletter erhalten. Die Dienstleistung werde von den Mitgliedern sehr geschätzt. Wünschenswert ist, dass die Mitglieder die Redaktion mit Fachbeiträgen und News unterstützen. Diesbezüglich besteht Verbesserungspotential. Manfred Süess ist aus der Redaktion zurückgetreten. Geplant sei ein neues Intervall: Januar, Mai und September bzw. wenn entsprechende Informationen für den Newsletter vorliegen.

c) Mandat St.Gallischer Anwaltsverband

Die Zeitschrift Mandat ist 3 mal erschienen. Die Umstellung der Datenbank hatte jedoch zur Folge, dass die Ausgabe 2 und 3 gleichzeitig zugestellt wurde. Der Präsident entschuldigt die Panne.

d) Rechtstreuhand, Ausbildung ZbW

Der Präsident fast den gesamten Ablauf hinsichtlich der Titelbezeichnung zusammen. Die ZbW habe sich aufgrund des grossen Widerstands des Anwaltsverbandes auf den Titel(Kompromiss): „Rechtsassistentin, Rechtsassistent HF“ geeinigt. Absolventen, die gleichzeitig das Patent erwerben könnten dann die Doppelbezeichnung Rechtsassistent/Rechtsagent führen, was keine gelungene Lösung darstelle.

e) Marktzugang für Rechtsagenten

der Vorstand hatte an der Hauptversammlung 2008 den Auftrag erhalten, eine rechtliche Abklärung vornehmen zu lassen. Dafür wurde Kostengutsprache erteilt. Der Auftrag sollte an RA Dr. Rohner übergeben werden, der im letzten Jahr seine Praxis aufgegeben hat. Ein Ersatz für Dr. Rohner ist nicht in Sicht. Das Interesse an einer Klärung ist zwar gross, dass effektive Bedürfnis bei den Mitgliedern jedoch relativ klein, da nur wenige forensisch tätig sind. Das Geschäft werde deshalb sistiert, bis sich eine geeignete Übungsanleitung, d.h. ein konkreter Fall ergibt.

Mittlerweile bestehe Kontakt zu RA Benno Lindegger, St. Gallen, der einen Rechtsagenten, der nicht Verbandsmitglied ist – im Kanton ZH vertritt

f) Vernehmlassungen

Im Juni trat das EG zur Schweizerischen Strafprozessordnung und Zivilprozessordnung und das III. NG zum Anwaltsgesetz in Kraft. Weitreichende Folgen hatte die Neuorganisation der Gerichte und die Zentralisation der Vermittlerämter.

Der Kanton SG macht von der den Kantonen in Art. 68 Abs. 2 Lit. b der eidg. ZPO eingeräumten Möglichkeit, Rechtsagenten zur berufsmässigen Vertretung vor Schlichtungsbehörde, in vermögensrechtlichen Streitigkeiten des vereinfachten Verfahrens sowie in den Angelegenheiten des summarischen Verfahrens zulassen, erfreulicherweise Gebrauch (Art. 11 lit. a Anwaltsgesetz). Da das vereinfachte Verfahren bis zu einem Streitwert von Fr. 30'000.00 gilt (ZPO 243) erweitert sich die Vertretungsbefugnis der Rechtsagenten von Fr. 20'000.00 auf Fr. 30'000.00. Zu den vermögensrechtlichen Streitigkeiten gehören selbstverständlich auch die Arbeits- und Mietrechtlichen Verfahren.

Kollegen aus dem Kanton VD haben sich zu unseren Befugnissen erkundigt. Ihnen wurden die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung gestellt.

g) Diverses

Der Präsident informiert über ein Gespräch mit einer Untersuchungsrichterin von BS, die angefragt hat, ob sich jemand strafbar macht, der sich unrechtmässig als Rechtsagent bezeichnet? Dies sei auf jedem Fall.

Der Jahresbericht wird von den Mitgliedern genehmigt und von der Aktuarin verdankt.

4. Mitglieder

a) Der Präsident verliest die Liste der neu aufgenommenen 15 Mitglieder.
Es sei bereits Tradition, dass neue Mitglieder die nächste HV organisieren, die im Raum St. Gallen stattfinden soll. Bereits jetzt seien auch neue Mitglieder gesucht, die im Vorstand mitarbeiten wollen.

b) Austritte: Patrick Angehrn

c) Ehrungen

Der Präsident nimmt anschliessend die Ehrungen der langjährigen Mitglieder vor.

5. Wahlen

a) Präsidium

der Präsident informiert, dass der Vorstand bereits 2004, nachdem Thomas Bühlér zurückgetreten ist, vergeblich einen Nachfolger gesucht hatte. Er amtiere mittlerweile seit 3 Amtsperioden. Rotation sei wichtig, damit der Verband beweglich bleibe. Auch im Vorfeld der HV seien wiederum zahlreiche Gespräche mit möglichen Kandidaten unter Projektleitung von Martin Hutter geführt wurden, die jedoch zu keinem Ergebnis geführt haben. Auch vorstandintern übernehme keiner das Präsidium aus nachvollziehbaren persönlichen Gründen
Der Präsident erklärt sich für eine 4. Amtszeit bereit. Bei der Suche eines geeigneten Kandidaten sind jedoch alle Mitglieder gefordert.

Guido Etterlin wird einstimmig für eine weitere Amtszeit als Präsident gewählt.

b) Vorstand

Petra Vietri, seit 2006 im Vorstand, ist am 13.4.10 Mutter von Raffaele Gennaro geworden ist, wird erneut in den Vorstand gewählt.

Ebenso Giovanni Vietri, der Weiterbildung und Sekretariat unterstützt.

Dem Vorstand wird die Kompetenz erteilt, den Vorstand bei Bedarf personell aufzustocken und mit jüngeren Mitgliedern entsprechende Gespräche zu führen

c) Standeskommission

Viktor Kostezer wird als Ersatzmitglied in die Standeskommission gewählt.

d) Verbandsvertretung in kant. Anwaltskammer

Der Präsident informiert, dass Eugen Pribil 2011 nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Interessenten sollen sich melden..

6. Jahresrechnung

Der Kassier René Willborn informiert die Mitglieder über die Jahresrechnung 2009. Die Einnahmen betrugen Fr. 17.300,00. Der Gewinn Fr. 1'029,95 Das Eigenkapital betrug per 31.12.2009 Fr. 57'770,38. Auch für das kommende Jahr sei ein Mitgliederbeitrag von Fr. 100,00 vorgesehen.

Der Präsident stellt die Jahresrechnung zur Diskussion, die nicht benützt wird.
Er beantragt, die Jahresrechnung zu genehmigen

7. Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird vom Revisor Reto Monsch vorgetragen. Die Revisoren danken für die geleistete Arbeit und beantragen, Kassier und Vorstand Entlastung zu erteilen und die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Jahresrechnung 2009 wird anschliessend von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

8. Budget und Mitgliederbetrag

Der Präsident erläutert das Budget und schlägt vor, den bisherigen Mitgliederbeitrag von Fr. 100,00 beizubehalten. Budget und Mitgliederbeitrag werden einstimmig genehmigt.

9. Umfrage und Termine

Die nächste HV ist für den 29.4.2011, im Raum St. Gallen geplant.

Schluss der HV 19.45

16.03.2011/sf